

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 16. Dezember 2008

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer/in: Napieralla

Anwesend waren stellvertr. Bgm. Ried und Riedl, die Stadträtinnen Anhalt, Bachmeier, Gruber, Dr. Luther, Platzer, Rauscher, Schmidberger, Schurer, Warg-Portenlänger und Will, sowie die Stadträte Abinger, Brilmayer F., Gietl, Goldner, Heilbrunner, Lachner (ab 19.15 Uhr), Mühlfenzl, Schechner, Schedo, Schuder, Dr. Schulte-Langforth und Zwingler.

Frau Pfleger und Herr Napieralla nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Es wurden keine Bürgeranfragen vorgetragen.

TOP 1

Städtebauförderung;
Wechsel zum Programm „Aktives Zentrum“:
Information durch Frau Steinkirchner von der Regierung v. Obb

öffentlich

Eingangs begrüßte Bürgermeister Brilmayer Frau Steinkirchner, Baudirektorin, von der Regierung von Oberbayern und bedankte sich vielmals für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern in Sachen Städtebauförderung in der Vergangenheit bis in die Gegenwart.

Im Rahmen einer Vorbesprechung zum Jahresantrag der Städtebauförderung 2009 und einer weiteren Besprechung im Zusammenhang eines von der Stadt Ebersberg geplanten Stadtmarketings wurde von Seiten der Regierung angeraten, dass die Stadt Ebersberg vom bisherigen „Bund-Länder-Grundprogramm“ in das neu aufgelegte Programm „Aktive Zentren“ wechselt.

Hinweis: Siehe bitte auch das Protokoll von der Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 02.12.2008, Top 1

Frau Steinkirchner erläuterte dem Gremium ausführlich die Inhalte, Voraussetzungen, Verfahrensabläufe etc. aus dem neuen Programm „Aktive Zentren“ der Bayerischen Städtebauförderung. Mittels Tageslichtprojektor wurden beiliegenden Übersichtsfolien (**Anlage 1 – 6**) dargestellt und erklärt. Im Tenor führte Frau Steinkirchner aus, dass die Stadt Ebersberg hinsichtlich ihrer zukünftigen Innenstadtweiterentwicklung und mit der beabsichtigten Beauftragung eines Stadtmarketings „bestens geeignet“ sei, ab 2009 von der Städtebauförderung aus dem Programm „Aktive Zentren“ unterstützt zu werden. Dies stehe auch im Zusammenhang, dass zukünftig die Finanzmittel vom Staat für das Bund-Länder-Grundprogramm erheblich gekürzt und das neue Programm bedeutend gestärkt wird.

Nach dem Vortrag von Frau Steinkirchner wurden folgende Punkte diskutiert und beantwortet:

- Finanzmittel im Zusammenhang mit dem neuen Programm können nur an Kommunen ausgezahlt werden (nicht an private Antragsteller)
- Die Stadt Ebersberg kann nur aus einem Programm gefördert werden (eine Förderung z. T. aus dem Bund-Länder-Grundprogramm und z. T. aus dem neuen Programm ist nicht möglich)
- Die derzeit vorliegende Bereitschaft vom Bund der Selbständigen Ebersberg, sich finanziell an einer Form eines zukünftigen Stadtmarketings zu beteiligen, sollte genützt und unterstützt werden
- Grundsätzlich können sich auch städtische Agendagruppen im Rahmen des neuen Programms beteiligen
- Die Leitung und Organisation des Projektmanagements „Aktive Zentren“ sollte „sinnvollerweise“ einer neutralen und professionellen Person übertragen sein (externes Projektmanagement); die Kosten eines Projektmanagers sind grundsätzlich durch die Städtebauförderung förderungsfähig
- Die Nachfrage auf das neue Programm ist „relativ groß“, was aber nicht bedeutet, dass die Stadt Ebersberg nicht zum Zuge käme. Im Gegenteil, Ebersberg hätte derzeit die besten Voraussetzungen
- Eine generelle Sicherheit einer Mittelbewilligung -auch im Zusammenhang mit der derzeitigen Finanzkrise- gibt es nicht (in keinem Programm der Bayerischen Städtebauförderung)
- Das neue Programm wird voraussichtlich 4 – 5 Jahre laufen; im Anschluss kann die Stadt wieder in ein anderes Förderungsprogramm wechseln
- Der für das neue Programm notwendige Verfügungsfond unter Beteiligung der Städtebauförderung, Privatpersonen und der Stadt könnte sich auf ca. € 30.000 bis € 50.000 belaufen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, dass sich die Stadt Ebersberg bei der Bayerischen Städtebauförderung ab 2009 für das Programm „Aktive Zentren“ bewirbt bzw. entsprechende Anträge stellt.

TOP 2

Feststellung der Jahresrechnung 2007

öffentlich

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates, bestehend aus der Ausschussvorsitzenden Frau Stadträtin Schurer, den Stadträtinnen Frau Anhalt, Frau Gruber und Frau Will und Stadtrat Herrn Gietl, hat die Jahresrechnung 2007 in der Zeit vom 02. – 03.07.2008 eingehend geprüft und über die Prüfung eine Niederschrift angefertigt und vorgelegt. Die Prüfung hat insgesamt zu keinen Feststellungen geführt, durch die eine Änderung der Jahresrechnung erforderlich geworden wäre.

Danach summieren sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2007 auf € 19.950.412,81 und im Vermögenshaushalt 2007 auf € 7.173.159,48

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss des Stadtrates hat sich in seiner Sitzung vom 14.10.2008 im Einzelnen mit den Bemerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses befasst und einstimmig die Feststellung der Jahresrechnung und damit die Entlastung der Verwaltung empfohlen (Art. 102, Absatz 3, Gemeindeordnung).

Auf Empfehlung des Finanz- und Verwaltungsausschusses beschloss der Stadtrat einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, die Jahresrechnung 2007 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2007 auf € 19.950.412,81 und im Vermögenshaushalt 2007 auf € 7.173.159,48 nach Art. 102, Absatz 3, der Gemeindeordnung (GO) festzustellen und damit die Verwaltung zu entlasten.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer verlas ein Schreiben der Familie Bittner, in dem allen Beteiligten, besonders auch dem Stadtrat, für die interessanten und gut gepflegten Waldwege im Bereich des Aussichtsturmes gedankt wird.

TOP 4

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Stadträtin Schmidberger informierte das Gremium über die Teilnahme der Stadt am Wettbewerb „Klimaschutzkommune 2009“ und wies besonders darauf hin, dass die Stadt damit erstmals konkrete Zahlen über die Entwicklung der Energieverbräuche und –kosten im Zeitraum von 2002 bis 2007 erhalte.

Nähere Informationen zu diesem Wettbewerb sind im Internet unter www.klimaschutzkommune.de zu finden.

Beginn der öffentlichen Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	20.05 Uhr

Es folgte keine nichtöffentliche Sitzung

Brilmayer
Sitzungsleiter

Napieralla
Schriftführer